

Verleihung des "Werstener Herz 2021" am Sonntag, den 13. März in der Stephanuskirche durch die Stiftung Mit Herz und Hand für Wersten

Ein Foto mit der Preisträgerin Heidi Dross, links Pfarrer Florian Ganslmeier von der Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen und stellvertretender Vorsitzender der Stiftung. Rechts bin ich, Klaus Lorenz, Presbyter der ev. Kirchengemeinde D-Süd und Vorsitzender der Stiftungsvorstandes.

Die Stephanuskirche war unter Corona-bedingungen bis auf den letzten Platz voll besetzt (87 Gottesdienstbesuchende plus Chor).

Die Preisträgerin wurde nicht nur mit dem Preis überrascht, sondern auch mit der Gottesdienstbegleitung durch den Gemeindechor.

Auf den Foto: links neben Heidi Dross Pfr Florian Ganslmeier (kath. Pfarrer und stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes), rechts neben Heidi Dross Klaus Lorenz (Presbyter und Vorsitzender des Stiftungsvorstandes).

Im Hintergrund von links Trudy Löffelsend, Ali Bouzagaoui und Julia Thomassen (alle Stiftungsvorstand).



Fotografin: Agnieszka Lorenz.

Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 31, 13.03.2022, 11:00 Uhr Gottesdienst

I. Verleihung Werstener Herz 2021

Pfarrer Kay Faller: Herz und Hand als konkrete Hilfe

Auch hier vor Ort gibt es Not, konkrete Not.

Darum hat sich 1999, als die Arbeitslosigkeit in Deutschland auf einem Höhepunkt war und viele Familien auch im reichen Düsseldorf in Schwierigkeiten gerieten, die Bürgerstiftung „Mit Herz und Hand für Wersten“ gegründet. Und „Mit Herz und Hand“ sagt schon alles:

Hintergrund: Klaus Lorenz, Presbyter und Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Mein Name ist Klaus Lorenz, ich bin hier Presbyter und außerdem auch Gründungsmitglied und wiedergewählter Vorsitzender des Stiftungsvorstandes. Ich gebe Ihnen jetzt einige

Kurzinformationen Stiftung:

Herbst 1998 im Stephanushaus: Wir (kath. Pfarrgemeinderat und ev. Presbyterium) waren uns einig, dass wir gemeinsam gegen die wachsende Armut und hohe Jugendarbeitslosigkeit mehr unternehmen müssen.

Jede Kirche für sich tut schon viel, aber es sollte noch etwas mehr, etwas gemeinsames, das möglichst den ganzen Stadtteil umfasst, unternommen werden.

Im Januar 1999 kamen wir dann im alten Pfarrsaal St Maria Rosenkranz zusammen. Daraus entstand dann der „Werstener Koordinierungskreis gegen Armut und Arbeitslosigkeit“, kurz KOK gesagt. 2004 erwuchs aus dem KOK die Stadtteilstiftung „Mit Herz und Hand für Wersten“. Wir sind die 1. stadtteilbezogene Stiftung in Düsseldorf.

Was macht die Stiftung:

Einzelhilfen für Menschen in Notlagen, wir unterstützen soziale Wohngemeinschaften und Flüchtlingsunterkünften sowie KITAS und Schulen. Wir finanzieren und organisieren die Werstener Kindermusikwochen, die Seniorenschiffahrt, Alde Wähschdener im Zelt.

Wir haben einen Stadtteilkompass Wersten, Adventskalender u.v.m. erstellt.

All das wurde dank der Spenden der Werstener*innen für Wersten und zusätzlicher Geldakquise der Stiftung bei Sponsoren ermöglicht.

Wir haben Armut und Arbeitslosigkeit nicht beseitigt, aber einigen Menschen Licht und Hoffnung gebracht, und den Zusammenhalt der Menschen in Wersten gefördert.

Wir brauchen weiterhin Sie, Menschen, die mitmachen und die Geld spenden, damit die Stiftung weiterhin Gutes tun kann für Menschen die Hilfe und Unterstützung in Wersten brauchen.

Florian Ganselmeier, Pfarrer der kath. Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen und stellvertretender Vorsitzender der Stiftung

Ja: Wir als Stiftung wollen Menschen vor Ort helfen. Das tun wir mit Zeit und Geld und Unterstützung aller Art ... am schönsten aber ist es eigentlich, wenn wir sehen, dass eine gute Idee aufgegriffen wird und Menschen hier vor Ort sich einbringen ... eben auch „mit Herz und Hand“. Von diesen „kleinen Heiligen und Helfern um uns herum“ gibt es mehr als wir ahnen – und sie landen eben meist NICHT in der Zeitung oder im Fernsehen. Wir haben uns als Stiftung überlegt, dass auch diese Leute (von denen jeder Ort/ jedes Stadtviertel lebt) ab und zu genannt werden müssen, vor allem wenn sie eine gute Idee haben, die vielleicht

auch andere im guten Sinne „ansteckt“. – Und darum verleihen wir jetzt seit 2020 das „Werstener Herz des Jahres“: An Menschen, die sich hier bei uns im Stadtteil für das Gemeinwohl und Wohl anderer Menschen engagiert einsetzen. Im vorigen Jahr haben wir damit Frau Westphal geehrt. Zu Beginn der Corona-Pandemie (als Schutzmasken noch Mangelware waren), hat sie genähte Masken bei Werstenbuch verkauft und den Reinerlös unserer Stiftung gespendet, so dass wir mit diesem Geld WIEDER Gutes tun konnten, um Folgen der Pandemie zu mindern, z.B. Unterstützung von Homeschooling.

Das war das „Werstener Herz 2020“ – und HEUTE verleihen wir das „Werstener Herz 2021“ – und das tun wir jetzt:

Klaus Lorenz – Laudatio Heidi Dross

In Wersten hält man zusammen, denn Wersten hat das Glück, dass hier viele sozial engagierte Menschen leben.

All diesen Menschen danken wir heute und hier aus ganzem Herzen für Ihr Engagement.

Viele Menschen kämen für unsere Auszeichnung „Werstener Herz 2021“ in Frage. Aber wir verleihen jährlich nur ein Werstener Herz.

Wir im Vorstand haben überlegt, wer für das Werstener Herz 2021 infrage kommt und die Wahl fiel recht schnell auf HEIDI DROSS!

Darf ich Dich einmal zu uns nach vorne bitten!

Liebe Heidi:

Du lebst mit Deiner Familie seit den 70-er Jahren in Düsseldorf. Du und Dein Ehemann Dr. Karl Dross, besser bekannt als Kalli Dross habt euch von Anbeginn an vielfältig ehrenamtlich in Wersten engagiert und viel Gutes für den Stadtteil getan.

Du bist ein engagiertes KOK-Mitglied seit der ersten Stunde.

Unsere seit 2001 ohne Unterbrechung durchgeführte Weihnachtsgeschenke-Aktion für Kinder und Jugendliche in den Grundschulen und Jugendeinrichtungen ist DEIN Ding.

Du organisierst und packst selber an und Geschenke ein. Du bist immer da, wo ehrenamtliches Engagement gefragt ist.

Du bringst aber auch immer wieder neue Ideen und Impulse ein.

Du bist kontaktfreudig, zupackend, liebenswert und im guten Sinne auch streitbar.

Ich weiß ich rede wieder viel zu lang und zu gut von Dir - daher komme ich zum Schluss (-;

Liebe Heidi,

wir sind dem Herrgott dankbar, dass er Deine Familie und Dich nach Wersten gebracht hat und wir zusammen und mit Deiner großartigen Unterstützung die Welt in unserem Stadtteil noch liebenswerter und lebensfreundlicher machen können.

Danke dafür!

Gott segne weiterhin Dich und Dein den Menschen zugetanes barmherziges Tun!

Dazu überreichen wir Dir nun das Werstener Herz 2021 –

und ich sage Dir in unser aller Namen: Herzlichen Dank und Glückwunsch Dir!

Herz überreichen durch Florian und Klaus

Kay Faller:

Wer ein Herz hat und die Hand öffnet, der oder die lindert die Not, ganz konkret, ganz einfach.

Mit Herz und Hand.

Aber Jesus sagt auch zu uns hier und heute:

›Amen, das sage ich euch: Was ihr für andere nicht getan habt – und wenn sie noch so unbedeutend waren –, das habt ihr für mich nicht getan!‹

II. Vorstellung des neu gewählten Stiftungsvorstandes unmittelbar im Anschluss an den Gottesdienst

Der neue Stiftungsvorstand setzt sich gemäß der Stiftungssatzung wie folgt zusammen:

- Ali Bouzagaoui, Vertreter der Jugendeinrichtungen Vorstand für Digitales und Medien
- Pfr. Florian Ganslmeier, stellvertretender Vorsitzender
- Klaus Lorenz, Abgesandter der ev. Kirchengemeinde, Vorsitzender
- Jürgen Paust-Nondorf, Vertreter des KOK (Stiftungsbeirates)
- Ute Rasche, Abgesandte der kath. Seelsorgeeinheit, Finanzvorstand

Der Vorstand hat in den erweiterten Vorstand berufen:

- Trudy Löffelsend, die dem Gründungsvorstand 2004 bis Febr. 2022 angehört hat und
- Julia Thomassen, der Mitarbeiterin des Stadtteilladens des Caritasverbandes, die quasi als Geschäftsführerin der Stiftung tätig ist. Aushängeschild, erste Kontaktstelle und Guter Geist der Stiftung

Ehrenvorsitzender der Stiftung ist Herr Pastor a.D. Wilfried Pintgen, den älteren Semestern in Wersten auch als „PIWI“ bekannt.

Aktuelles: Flüchtlinge aus der Ukraine

Tragische Ereignisse. Frieden und Selbstbestimmung für die Ukraine. Und Solidarität mit den Anti-Kriegsdemonstranten in Russland.

Düsseldorf zeigt sich in dieser Notsituation als Stadt mit Herz und Hand – die Verwaltung und die Stadtgesellschaft!

Die Hilfsangebote sind überwältigend und bedürfen einer Strukturierung. Mit dem Clara Gase Haus haben wir eine neue Flüchtlingsunterkunft in Wersten.

Wersten nimmt auch diese Kriegsflüchtlinge offen und hilfsbereit mit Herz und Hand auf.

Wir als Stiftung warten jedoch zunächst ab die Arbeit der Profis von der Stadt und den Sozialverbänden ab. Wo sich dann ggf. Lücken in den Hilfsangeboten und in Alltagsleben der Flüchtlinge auftun, bieten wir dann zielgenaue, an die Wünsche der Flüchtlinge angepasste Hilfe an.

Genauso haben wir es auch mit den Kriegsflüchtlingen 2015 aus Syrien, Afghanistan etc. getan.

Dazu zählen insb. Ausstattungen und Aktionen mit Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche.